

Kurzinformationen

Räume erwandern

Ein erster vorbereitender Teil der Exkursion ins Isenthal findet noch im Schulhaus statt: Gemeinsam schaut sich die Klasse eine **Filmaufnahme** an. Der Rundflug – mit einer Drohne aufgenommen – führt uns von der **Isleten über das Dorf Isenthal** und das Grosstal um den Urirotstock und zurück übers Chlital wieder nach Isenthal. Die SuS versuchen dann, deren Route auf einer Landkarte einzuzeichnen. Das bietet die Gelegenheit das Gelernte anzuwenden: 3D-Vogelperspektive auf einen 2D-Plan übertragen, Fragen zu Orientierungshilfen wie Himmelsrichtungen, Höhenkurven, markanten Strassen, Kreuzungen, Plätzen, Gebäuden u.v.m. ermöglichen gleichzeitig ein Kennenlernen des Bergdorfes und seiner Einbettung in die Landschaft.

Beim anschliessenden **selbständigen Planen der Exkursion durch die SuS** wird weiterer Lerninhalt vertieft: Kurztexte zu Isenthal und zur *Via Urschweiz* verfassen, Reiseroute bestimmen und auf einer Karte einzeichnen, die öffentlichen Verkehrsmittel wählen und einen Zeitplan erstellen (und merken, dass man nur zu Fuss oder mit dem Postauto ins Isenthal kommt!), Reisekosten berechnen und die Ausrüstung wählen. Alle leisten einen Beitrag, damit am Schluss ein kleines Dokument zur Exkursion für die SuS und deren Eltern entsteht.

Auf der Exkursion selber sollen das Kennenlernen eines **Bergdorfes mit allen Sinnen** und das **Zusammenspiel von Mensch und Natur** im Vordergrund stehen. Auf dem Isenthaler Dorf-OL durchwandern die SuS Isenthal und Umgebung. An den 13 Posten erfahren sie unter anderem, wo und wie der Mensch in Isenthal in die Natur eingegriffen hat und sie lernen, diese Eingriffe zu bewerten: Wann wurde der letzte Bär geschossen und warum? Wie werden die grossen Waldflächen genutzt? Wie wird das Holz daraus verwendet – auch für die Kunst? Wo wird der natürliche Lebensraum erhalten und wie bietet er vielen Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen Platz zum Gedeihen? Das Wildheuen, der Alpsommer und das traditionelle Handwerk werden hier zum Thema. Der Dorf-OL zeigt auch, wie das Leben mit der Natur viel Gottvertrauen braucht, weshalb volksreligiöse Traditionen, die Kirche oder der Betruf noch heute grosse Bedeutung haben. Ausserdem werfen sie einen Blick auf die Urner Kultur, welche zur sinnstiftenden Identifikation wird und für Zusammenhalt im Dorf sorgt: Die vielen Sagen, der urchige Dialekt, das gemeinsame Musizieren und Feiern, etwa beim jährlichen Alpabzug oder beim Bauen einer Weltrekord-Leiter.

Tipps für mehrtägige Exkursionen

Empfohlener Wanderführer

Erich Herger: Wanderregion URSCHWEIZ Uri-Nidwalden. 5 Tagesetappen und 20 Touren entlang der Via Urschweiz. Zürich 2019.

Exkursionsvorschläge für Eintages- und Mehrtagesexkursionen

Siehe im Einführungstext zu diesen Unterlagen, S. 10.

Quellenangaben zum AB 7

Video Drohnenaufnahme

Flug übers Isenthal, Drohnenaufnahme von Felix und Markus Aschwanden vom 12. September 2019 mit Musik von Fränggi und Maria Gehrig: <https://isenthaler.ch/project/flug-uebers-isenthal/>

Kartenausschnitte

Kartenausschnitt Isleten – Isenthal – Uri Rostock (map.geo.admin.ch):

Massstab: 1 cm = 685 Meter

Quelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
bearbeitet: Andrea Huwyler-Bachmann, 2020.

Kartenausschnitt Dorf Isenthal (map.geo.admin.ch):

Massstab: 1 cm = 93 Meter

Quelle: Bundesamt für Landestopografie swisstopo
bearbeitet: Andrea Huwyler-Bachmann, 2020.

Quellenangaben zum AB 8

Isenthaler Dorf-OL

Verschiedene Posten und gezeigte Bilder/Texte/weitere Infos

Zusammenstellung auf der folgenden Seite

Isenthaler Dorf-OL

1 URNER MUNDART (Seilbahn Wissig-Furggeln)



Foto aus SQWISS!-Video:
<https://isenthaler.ch/project/auf-dem-urner-mundartweg/>
 Weitere Infos zum Urner Mundartweg:
<https://www.uri.swiss/de/detail/poitype/outdooractiveto/ur/poi/urner-mundartweg-rundwanderung-im-isenthal/>

2 KUNST AUS HOLZ (Peter Bissig, Holzbildhauer)



Foto von Website von Peter Bissig:
<https://www.holzbildhauen.ch/>

3 POSTAUTO (Restaurant/Hotel Urirotstock)



Foto aus Video: <https://isenthaler.ch/project/die-postauto-linie-aldorf-isenthal/>

4 ALPABZUG (Dorfplatz)



Foto aus dem Artikel von Georg Epp «Isenthal: Beste Werbung für Tal und Region». Luzerner Zeitung vom 23.09.2018:
<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/uri/beste-werbung-fur-tal-und-region-id.1055905?reduced=true>

5 WELTREKORD-LEITER (Bächi)



Foto aus dem Artikel von Georg Epp «Isenthaler schaffen den Weltrekord». Luzerner Zeitung vom 08.07.2018:
<https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/uri/isenthaler-schaffen-den-weltrekord-id.1035648>

6 DER LETZTE BÄR (Posthaltestelle)



Foto: Andrea Huwyler, 2017
 Weitere Infos zum Bärenweg:
<https://www.isenthal.ch/media/files/baerenweg.pdf>

7 KIRCHE ST. THEODUL



Foto: <https://www.isenthal.ch/kirchen-und-kapellen.html>

8 ALTES PFARRHAUS (am Friedhof-Ende)



Foto: <https://www.isenthal.ch/sehenswertes.html>

9 WILDHEUEN («Urchigs Handwerk»)



Foto: Andrea Huwyler, 2017
 Text: <https://www.isenthal.ch/brauchtum.html>
 Weitere Infos zum «Urchigs Handwärc»: <http://www.uri.info/de/aktivwelt-mobile/wandern-mobile/themenwege/erlebnisweg-urchigs-handwaerch>

10 WILDMÄNNCHEN & GÄMSEN (Sagenweg)



Foto: Andrea Huwyler, 2017

11 ALPLEBEN (Wätzlig)



Foto von Website der Familie:
<http://wilderbutzen.ch/alpbetrieb/>

12 Aussichtsbänkli: Betruf



Foto aus SQWISS-Video:
<https://isenthaler.ch/project/betruf/>

13 Chlital: Volksmusik



Foto aus TV-Beitrag Samschtig Jass SRF, 2018:
<https://isenthaler.ch/project/d-chlitalstraesslerer-im-srf/>

Lerneinheit 4: Räume erwandern

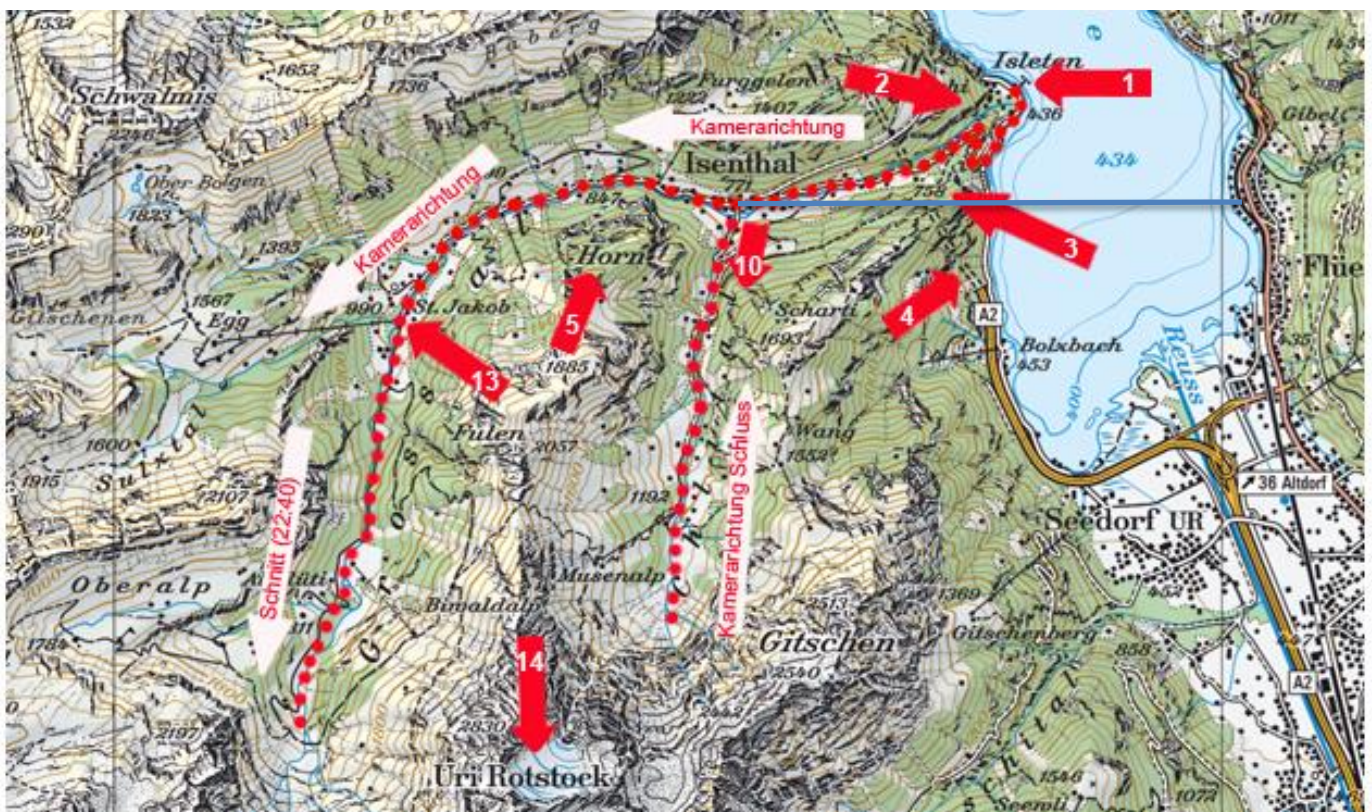
Vorbereitungen für die Exkursion in das Isenthal (Doppellektion)

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Die Via Urschweiz	5'	Einstieg: Der Weg ist das Ziel: Ein Zitat des Chinesischen Philosophen Konfuzius anschauen. Etwas zur Via Urschweiz erfahren	AB 8: Der Weg ist das Ziel AB 7: www.via-urschweiz.ch Route, Karten, Bilder auf Web
Flug übers Isenthal	40'	Im Klassenverband: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zusammen den Flug anschauen ▪ LP stoppt an den entscheidenden Stellen: Die dazugehörigen Fragen gemeinsam beantworten. 	AB 7: Flug übers Isenthal Drohnenaufnahme von 2019: https://isenthaler.ch/project/flug-uebers-isenthal/ Projektor/Leinwand
Reiseunterlagen erstellen	45' 5'	GA: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jede Gruppe kümmert sich um einen anderen Teil der Reiseplanung (Reiseroute/Text zu Isenthal und der Via Urschweiz/Zeitplan/ Kosten/Ausrüstung) ▪ Programm: Bei einem Eintages-Ausflug ist das Nachmittagsprogramm der «Isenthaler Dorf-OL» ▪ Bei mehrtägigen Exkursionen findet die LP in diesem Dossier noch einige Tipps zu weiteren Programmpunkten, Wanderwegen, Übernachtungsmöglichkeiten, Picknickstellen etc. 	AB 7: Reiseunterlagen erstellen AB 8: Isenthaler Dorf-OL LP-Dossier: LE 4

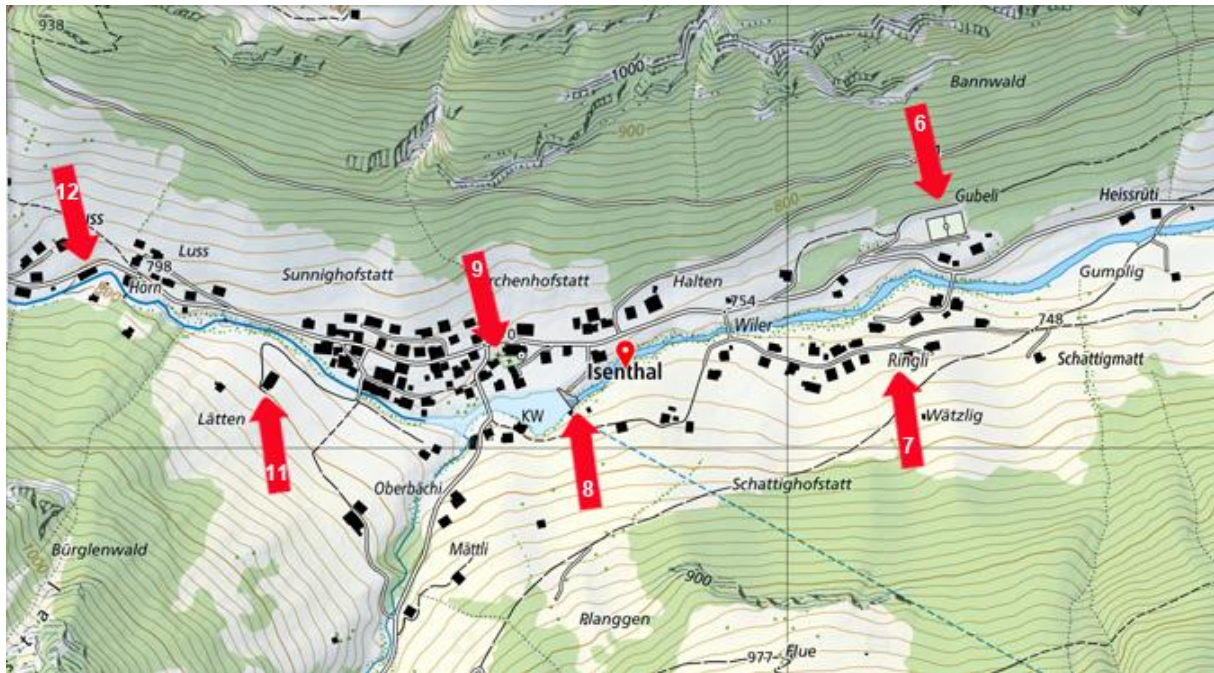
Lösungen zum AB 7

Flug übers Isenthal

- 1) 00:00: T
- 2) 01:00: Enge Höhenkurven
- 3) 01:40: 758 m.ü.M
- 4) 01:40: Autobahntunnel A2 (Seelisberg)
- 5) 02:48: Horn
- 6) 03:51: Sportplatz
- 7) 04:25: Ringli
- 8) 04:50: Wasserkraftwerk zur Energiegewinnung
- 9) 04:56: Ja, hinter der Kirche, gut sichtbar beim „Weiterflug“!
- 10) 05:06: Chlital
- 11) 05:41: Lätten
- 12) 06:43: Sägerei Bissig, Holzverarbeitung
- 13) 13:48: Gitschenen
- 14) 22:35: Uri Rotstock



Masstab: 1 cm = 685 Meter



Masstab: 1 cm = 93 Meter

Reiseplan erstellen

Individuelle Lösungen

Lerneinheit 4: Räume erwandern

Exkursion in das Isenthal (Tagesausflug)

Lernziele	Zeit	Inhalt	Material
Ein Bergdorf mit allen Sinnen erleben		Durchführung der Exkursion gemäss Organisation in der Klasse	AB 8: Der Weg ist das Ziel Und Ausrüstung gemäss individueller Liste

Lösungen zum AB 8

Dorf-OL: Posten und Fragen:

1 URNER MUNDART (Seilbahn Wissig-Furggeln)

Frage: Was bedeuten die beiden Urner Mundart-Wörter «Wildi» und „Zähmi»?

Antwort: «Wilde Natur» und «vom Mensch gezähmte Natur».

2 KUNST AUS HOLZ (Peter Bissig, Holzbildhauer)

Frage: Was ist sein Markenzeichen, das es bis nach Amerika und Südkorea geschafft hat?

Antwort: Die schlanken, roten Figuren mit Bäuchlein und hohlem Kreuz.

3 POSTAUTO (Restaurant/Hotel Urirotstock)

Frage: Wie heisst das Gasthaus, das an der engsten Stelle im Dorf steht?

Antwort: Gasthaus Tourist

4 ALPABZUG (Dorfplatz)

Frage: Wann findet der Alpabzug üblicherweise statt?

Antwort: Im Spätsommer, Ende September

5 WELTREKORD-LEITER (Bächi)

Frage: Wie lang ist die Weltrekordleiter?

Antwort: 69 Meter, 207 Sprossen.

6 DER LETZTE BÄR (Posthaltestelle)

Frage: Was befindet sich vom letzten Bären im Haus Infanger, vis-a-vis der Posthaltestelle?

Antwort: Die restaurierten Tatzen als Symbol der Herausforderung für die künftige Mensch-Natur-Beziehung.

7 KIRCHE ST. THEODUL

Frage: Eine Redewendung sagt: «Lass die Kirche im Dorf!» Was heisst das wohl?

Antwort: «Lass die Kirche im Dorf» bedeutet, dass man sachlich bleiben und nicht übertreiben soll; sich an das Übliche/ans Normale halten.

8 ALTES PFARRHAUS (am Friedhof-Ende)

Frage: Das Pfarrhaus liegt am Rande des Friedhofes: In welcher Himmelsrichtung von der Kirche her gesehen?

Antwort: Am südwestlichen Ende des Friedhofes.

9 WILDHEUEN („Urchiges Handwerk“)

Frage: Hier kannst du selber «Häiwgarä mache». Wozu wurden diese Häiwgarä denn gebraucht? Lies die Texte vor Ort!

Antwort: In den «Häiwgarä» wird im Sommer das Wildheu eingepackt und bis zur Alphütte transportiert, wenn es nicht am Heuseil befördert wurde.

10 WILDMÄNNCHEN UND GÄMSEN (Sagenweg)

Frage: Warum wird der Jäger vom Wildmännchen zerrissen?

Antwort: Weil er sich nicht an die Bedingung gehalten hat, abends immer einen Rest des geschenkten Gämstkäses übrig zu lassen. Er hat alles aufgegessen.

11 ALPLEBEN (Wätzlig)

Frage: Es gibt keinen Strom auf der Alp Wilderbutzen. Wie kocht und «käset» die Familie Imholz hier?

Antwort: Mit Holzfeuerung

12 Aussichtsbänkli: Betruf

Frage: Verstehst du etwas davon? Was denkst du, warum wird der Betruf allabendlich gerufen?

Antwort: Schutzgebet für alle Lebewesen (v.a. Vieh und Menschen) und für die Habe

13 Chlital: Volksmusik

Frage: Wie heisst das traditionelle Instrument, welches das Mädchen mit dem roten Halstuch im Vordergrund spielt?

Antwort: Hackbrett